

daz du mich trinken nicht enlást,
dar zuo den bach getrüebet hást,
daz mag dir vil wol schade wesen!
daz scháf sprach: 'wolf, lá mich ge-
nesen!³⁾

ieh hab dir schaden nicht getán.
ez ist wár, án allen wán,
daz der bach vliuzt har zuo mir
und vliuzt nicht wider úf zuo dir;
dá von hástu daz wazzer mir
betrüebet zwár,⁴⁾ und ich nicht dir.
der wolf daz scháf zornlich an sach;
vil herteklich er zuozim sprach:
'sag an, waz soll dirr widerkíp,⁵⁾
daz du mir dröwest an den lip?
sol ichz von dir nicht bezzer hán?
dín vatter hást mirz ouch getán;
vor siben járen daz beschach,
do ich dich bi dím vatter sach.'
dó sprach daz einvalt schafelín:
'hêr wolf, díu wort gevære⁶⁾ sîn,
du hást mîn jár unrecht gezált,⁷⁾
ich bin nicht siben mánót alt.

dar zuo sprichst du, ich dröuwe dir:
daz ist nicht wár, du dröwest mir.'
der wolf sprach in der selben stunt:

'sag an, wie getarstu dinen munt
úf tuon und reden wider mich
mit glicher hóchvart? daz wil ich
an dir nu rechen; daz ist zit!
er tót⁸⁾ daz scháf án allez bit.⁹⁾
Dis bîschafft¹⁰⁾ hœret wol die an,
die mit hóchvart manigen man
verderbent durch ir übermuot.
wenn der schuldig schaden tuot
dem, der gar unschuldig ist,
daz reche got! — den argen list
noch vil maniger hêre hást
ze dorf, ze burg und ouch ze stat.
der áne recht lip unde guot
verderbt, durch sînen swachen¹¹⁾
muot,¹²⁾

der armen, die unschuldig sînt,
daz weisen werdent iriu kint,
der muoz verwágen¹³⁾ iemer sîn,
daz gotes wunder werden schîn.¹⁴⁾

59.

Geschichte des alten Wolfs in sieben Fabeln.

Von Lessing.

Schriften, herausg. von Bachmann. Berlin 1838 u. 39. 1. 159.

1.

Der böse Wolf war zu Jahren gekommen und faßte den gleißenden Entschluß, mit den Schäfern auf einem gültlichen Fuß zu leben. Er machte sich also auf und kam zu dem Schäfer, dessen Hürden seiner Höhle die nächsten waren. — 'Schäfer,' sprach er, 'du nennest mich den blutigierigen Räuber, der ich doch wirklich nicht bin. Freisich muß ich mich an deine Schafe halten, wenn mich hungert; denn Hunger thut weh. Schütze mich nur vor dem Hunger, mache mich nur satt, und du sollst mit mir recht wohl zufrieden sein. Denn ich bin wirklich das zahmste, sanftmüthigste Thier, wenn ich satt bin.' — 'Wenn du satt bist? Das kann wohl sein,' versetzte der Schäfer. 'Aber wann bist du denn satt? Du und der Geiz werden es nie. Geh deinen Weg!'

2.

Der abgewiesene Wolf kam zu einem zweiten Schäfer. — 'Du weißt, Schäfer,' war seine Auredede, 'daß ich dir das Jahr durch

3) unversehrt bleiben. 4) zowára= fürwahr. 5) widersprechen. 6) hinterlist. 7) von zeln= zählen. 8) tödtete. 9) verzug. 10) beispiel, fabel. 11) unedlen. 12) sinn. 13) ver-
wünscht, verderbet. 14) offenbar.